

Der erste Band des „Sprachatlas Mittelfranken“

ist im Dezember erschienen. Herausgeber ist die Universität Erlangen-Nürnberg. Sprachwissenschaftler hatten zwischen 1989 und 1997 ältere Menschen aus 167 vorwiegend ländlichen Orten nach den lokalen Besonderheiten ihres Dialektes befragt. Der Sprachatlas ist auf insgesamt fünf Bände angelegt.

Das Würzburger Diözesanarchiv

kann in Kürze seinen Neubau in der Domerschulgasse beziehen. Wegen des Umzuges und der Umstrukturierung der Bestände muß die Hauptabteilung voraussichtlich bis Mai geschlossen bleiben. Mit der Neueröffnung wird die Nutzung an fünf Wochentagen möglich sein.

Die Augustiner-Klosterkirche in Münnerstadt

konnte nach siebenmonatiger Renovierung kurz vor Weihnachten wieder eröffnet werden. Der Innenraum der Kirche ist im reinsten Rokokostil gehalten. Der Augustinerorden wird in diesem Jahr zwei Jubiläen feiern: das 250-jährige Bestehen der Kirche und seine 725-jährige Präsenz in Münnerstadt.

Den von der Stadt Schweinfurt gestifteten Rückert-Preis

bekam der in Dörflis in den Haßbergen lebende Hans Wohlschläger (68) verliehen. Der Geehrte hat sich in der Geisteswelt als Schriftsteller, Übersetzer und Herausgeber einen Namen gemacht.

Mit einem „Goldenen Bürgerfest“ will die Stadt Schwabach

in diesem Jahr das 500-jährige Bestehen des Goldschläger-Handwerks begehen. Schwabach gilt weltweit als Zentrum der Goldschlägerei. Derzeit wird noch in acht Betrieben zum Teil in Handarbeit Blattgold „geschlagen“. Mit Schwabacher Blattgold ist auch der Invalidendom in Paris vergoldet worden.

Kultur in der Teufelshöhle bei Pottenstein

wird es auch heuer wieder geben: Zwischen 21. Mai und 2. Oktober sind acht Musikveranstaltungen geplant, bei denen die hervorragende Akustik der Tropfsteinhöhle zum Tragen kommen wird. Informationen bei Verkehrsbüro Pottenstein, Tel. 0 92 43 / 7 08 41, Fax 7 08 40.

Auf den Spuren der Grafen von Castell

Im Rahmen der vom Haus der Bayerischen Geschichte vom 11. Mai bis 24. Oktober 2004 in Forchheim veranstalteten Landesausstellung „Edel und frei. Franken im Mittelalter“ werden in ganz Franken mehrere Kulturpfade konzipiert, die sich verschiedenen Themen der mittelalterlichen Geschichte widmen. Einer dieser Kulturpfade wird das Thema „Auf den Spuren der Grafen zu Castell“ haben und durch das Land zwischen Main und Steigerwald geleiten. Das Projekt wird gemeinschaftlich vom Fürstlich Castell'schen Archiv und dem Landkreis Kitzingen verwirklicht.

347 000 Besucher

hat das Germanische Nationalmuseum

im vergangenen Jahr gezählt und ist damit erfreulicherweise an die Besucherzahl des Jubiläumsjahrs 2003 herangekommen. Als unerwarteter Publikumsmagnet habe sich dabei die Riemenschneider-Ausstellung erweisen. Nach einer Besucherbefragung sind 98 Prozent mit dem, was ihnen im Nationalmuseum geboten wird, zufrieden. Mit Sonderausstellungen und besonderen Aktionen wolle man in Zukunft auch noch mehr jüngere Menschen ansprechen. (MP)

Den mit

10 000 Euro dotierten Bürgerkulturpreis des Bayerischen Landtages

bekam der Förderverein Felsenbad Pottenstein e.V. verliehen. Zur Sanierung des einzigartigen Jugendstilfreibades mit einer natürlichen Pflanzenfilteranlage sammelte der Verein über Jahre hinweg Gelder und organisierte zudem zahlreiche ehrenamtliche Helfer.

Das ganze Hafenlohrtal im Spessart

wird Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH) und damit als schützenswerter Lebensraum für Pflanzen und Tiere anerkannt. Damit dürfen die jahrzehntealten Pläne, im Hafenlohrtal einen riesigen Wasserspeicher anzulegen, gegenstandlos geworden sein.

(MP)

Die bei der

Schloßinventar-Versteigerung in Giebelstadt

im vergangenen Herbst sichergestellten 64 Gegenstände (Möbel, Gemälde und das Richtschwert, mit dem 1556 in Gotha der Ritter Wilhelm von Grumbach geköpft worden ist) dürfen nach einem Urteil des Verwaltungsgerichtes Würzburg vom letzten

Besitzer, Freiherrn von Zobel, nicht veräußert werden.

Der Tiergarten Nürnberg

hat mit 1,05 Millionen Besuchern im vergangenen Jahr die zweitbeste Marke in seiner Geschichte erzielt. Gegenüber 2002 bedeutet dies einen Zuwachs von drei Prozent. Neue Anlagen wie das umgebaute Elefantenhaus und die neue Aquarienanlage haben ebenso wie gute Zuchterfolge zur Attraktivitätssteigerung des Tiergartens beigetragen.

Zur Leiterin des Fränkischen Freilandmuseums Fladungen

ab 1. März wurde Dr. Sabine Fechter (36) bestellt. Die neue Museumsleiterin hat in Bamberg studiert

und promoviert und war bis jetzt freiberuflich als Volkskundlerin und in der Denkmalpflege tätig. Das Museum zählte im vergangenen Jahr rund 55 000 Besucher. Als größere Baumaßnahme ist für dieses Jahr der Wiederaufbau der Genossenschaftsschäferei Hausen vorgesehen.

Das Kloster Bronnbach im Taubertal

bietet auch in diesem Jahr wieder ein vielseitiges Kulturprogramm: Konzerte, Ausstellungen, kreative Kurse, aber auch Vorträge über Geschichte und Religion zählen zu den Veranstaltungsterminen 2004. Ein Jahresprogramm schickt das Landratsamt Main-Tauber-Kreis auf Anforderung (Tel. 0 93 41 / 82-2 76). Infos auch im Internet unter www.kloster-bronnbach.de.

Bücher aus Franken

Winfried Berberich / Erik Soder von Gülden- stubbe: Tilman Riemenschneider – Gesichter der Spätgotik. 350 S., 24 x 33 cm, 190 ganzseitige farbige Abb., Gerchsheim (Kunstschatz- Verlag) 2004

Dieser Bildband ist der Auftakt einer mehrbändigen Reihe über Tilman Riemenschneider in bislang nicht bekannter Ausführlichkeit. Gezeigt werden Werke des Meisters, seiner Werkstatt und seiner Schüler. Neben Creglingen, Rothenburg (5 Altäre), Dettwang, Grünsfeld sind auch weniger bekannte Taubertal-Orte wie Königheim, Neusitz, Schweinsdorf, Insingen und Wettringen vertreten.

Für diesen opulenten Band wurden alle Bilder durchgängig neu und farbig fotografiert, viele vom Gerüst aus, so daß sich aus den neuen Blickwinkeln und der gezielten Lichtführung eine plastische Nähe der Figuren ergibt, die zu einer völlig neuen Sichtweise und zu neuem Verständnis Riemenschneiders führen wird. Viele der dargestellten Objekte sind bisher noch niemals veröffentlicht worden!

Die beiden Autoren bürgen für die Qualität dieses Bandes: Winfried Berberich ist ein international anerkannter kunstgeschichtlicher Fotograf, der sich seit über 20 Jahren der Bildkunst Riemenschneiders verschrieben hat. Erik Soder von Güldenstubbe, langjähriger Diözesanarchivar und neuer Bistumshistoriker der Diözese Würzburg ist ein vielfach ausgewiesener Kenner Riemenschneiders und seiner Zeit

Der großartige Band wird eine ideale Ergänzung zu den Katalogen der beiden Würzburger Riemenschneider-Ausstellungen im Sommer dieses Jahres sein.

Bestellungen zum Subskriptionspreis von € 88.– bis zum 31. 03. 2004 (nachher € 98.–) direkt beim Kunstschatz-Verlag, Margaritenstraße 2, 97950 Gerchsheim

Historischer Verein Bamberg / Bericht 139 (2003). 499 S., zahlr. Abb., Bamberg (Historischer Verein) 2003

Dieses Jahrbuch des Historischen Vereins ist sehr umfangreich ausgefallen. Von den 14 Beiträgen